



Lotte aus Lottstetten



Inhaltsverzeichnis

1. FAHRZEUG	3
1.1. SCHLÜSSEL	3
1.1.1. <i>Fahrzeugschlüssel</i>	3
1.1.2. <i>Aufbauschlüssel</i>	3
1.1.3. <i>Schlüssel für Radkralle</i>	3
1.2. FAHRZEUGPAPIERE, VERSICHERUNG/PANNENHILFE, HANDBÜCHER	3
1.3. FAHRZEUGMAßE	3
1.4. SPIEGEL	4
1.5. EINSTELLUNG SITZE	4
1.6. LICHT, SCHEIBENWISCHER, TEMPOMAT	5
1.6.1. <i>Licht</i>	5
1.6.2. <i>Scheibenwischer</i>	5
1.6.3. <i>Tempomat</i>	5
1.7. TOTWINKELASSISTENT MIT QUERBEWEGUNGSERKENNUNG	5

1.8.	TÜREN & FENSTER	6
1.8.1.	Schiebetür	6
1.8.2.	Dachfenster (nicht kpl. verschatten bei Hitzestau!)	6
1.8.3.	Rahmenfenster (Aufbau beidseitig)	6
1.8.4.	Aufsatzfenster (Hecktüren)	6
1.8.5.	Skyroof	6
1.9.	TANKEN UND NACHFÜLLEN	7
1.9.1.	Diesel	7
1.9.2.	Adblue	7
1.9.3.	Motoröl	7
1.9.4.	Wischwasser	7
1.9.5.	Kühlwasser	7
1.9.6.	Reifen/Luft/Ersatzrad	7
1.10.	WERKZEUG, WARNDREIECK, WARNWESTEN, SANIKASTEN, PARKSCHEIBE	7
1.11.	WEGFAHRSICHERUNG	8
2.	SANITÄR	8
2.1.	FRISCHWASSER AUFFÜLLEN (NUR SAUBERES TRINKWASSER)	8
2.2.	WASSERPUMPE UND WASSERHÄHNE	8
2.3.	TOILETTE, SCHWARZWASSER ENTLEREN (FÄKALTANK)	8
2.4.	GRAUWASSER ABLASSEN (ABWASSER WASCHBECKEN UND DUSCHE)	9
3.	GAS & KLIMA	9
3.1.	GASFLASCHEN 11KG + 5KG	9
3.2.	ABSPERRVENTILE	10
3.3.	GASKOCHFELD	10
3.4.	HEIZUNG, VENTILATION, WARMWASSER (TRUMA COMBI 6E & TRUMA INET X PANEL)	10
3.5.	MOBILER GASKOCHER & MOBILER GASGRILL	11
3.6.	FEUERLÖSCHER & LÖSCHDECKE	11
4.	ELEKTRIK & INTERNET	11
4.1.	HAUPTSCHALTER AUFBAU UND ANZEIGEN/TASTEN AM BEDIENFELD	11
4.2.	SICHERUNGEN	11
4.3.	12V-, 230V~, USB, LANDSTROM, INVERTER	12
4.4.	LICHT	12
4.5.	KÜHLSCHRANK	12
4.6.	SOLARANLAGE & BATTERIE	12
4.7.	WIFI (WLAN-ROUTER MIT SIMCARD)	12
5.	SONSTIGE TECHNIK UND ZUBEHÖR	13
5.1.	GAS/STROM/WASSER (HECKGARAGE)	13
5.2.	WERKZEUG UND HILFSMITTEL (HECKGARAGE)	13
5.3.	KFZ-ZUBEHÖR (HECKGARAGE)	13
5.4.	KÖRBE IM FACH ÜBER DER DINNETTE	13
5.5.	KÜCHENAUSSTATTUNG	13
6.	RADIO/NAVIGATION/KAMERA/MULTIMEDIA/TELEMATIK	14
6.1.	MULTIMEDIA-SYSTEM	14
6.2.	TELEMATIK	14
7.	ALLGEMEINE REGELN	14
7.1.	VERBOTENE NUTZUNG: RAUCHEN, HAUSTIERE, FAHRTEN IN DER SCHWEIZ	14
7.2.	OHNE SCHUHE	14
7.3.	BRATEN UND GRILLEN	14
7.4.	RÜCKGABE	14
7.4.1.	Reinigung	14
7.4.2.	Tanks: Diesel voll, Grauwasser- und Fäkaltank leer	15
7.4.3.	Fehlende Dinge, Schäden, Mängel	15
8.	WEITERE HANDBÜCHER UND UNTERLAGEN	15
9.	CHECKLISTE VOR JEDER ABFAHRT	16
10.	KONTAKTDATEN	16

1. Fahrzeug

1.1. Schlüssel

1.1.1. Fahrzeugschlüssel

Der Fahrzeugschlüssel dient zum

- Verriegeln aller 5 Türen des Fahrzeuges - rote Taste "Fiat")¹
- Entriegeln der beiden Türen des Fahrerhauses (mittlere Taste)
- Entriegeln der Schiebe- und der beiden Hecktüren (hintere Taste)
- Ver- und Entriegeln des Tankverschlusses (ausgeklappter Schlüsselbart, neben Fahrertür)
- Betätigen des Zündschlosses (ausgeklappter Schlüsselbart)

¹ Die fünf Türen können auch von innen mit der Verriegelungstaste verriegelt und wieder entriegelt werden. Die Entriegelung per Taste ist nur möglich, wenn die Verriegelung ebenfalls per Taste erfolgt ist.



1.1.2. Aufbauschlüssel

Der Aufbauschlüssel ver- und entriegelt den Deckel des Frischwassertanks sowie die Klappe zum Fäkal-tank/Grauwasser-Ventil.

1.1.3. Schlüssel für Radkralle

Der dritte Schlüssel (mit gebogenem Bart) gehört zur Radkralle (Wegfahrerschutz), welche sich im Kofferraum befindet. Die Radkralle sollte beim unbeaufsichtigten Parken in potenziell unsicheren oder abgelegenen Gegenden verwendet werden.

1.2. Fahrzeugpapiere, Versicherung/Pannenhilfe, Handbücher

Die Zulassungsbescheinigung befindet sich hinter der Sonnenblende auf der Fahrerseite und sollte dort jederzeit griffbereit verbleiben.

Angaben zu Versicherung, Schutzbrief und Pannenhilfe befinden sich auf der ersten Seite des Übergabeprotokolls. Die Internationale Versicherungskarte ist normalerweise nicht mehr erforderlich. Falls diese jedoch vorgezeigt werden muss, findest Du sie in der Tasche zusammen mit den Handbüchern. Alle Versicherungsfälle sind jedoch über die im Übergabeprotokoll aufgeführte Versicherung abzuwickeln! Alle Handbücher zum Fahrzeug (Fiat), zum Wohnmobil (Pössl) sowie jeglichem Zubehör (Heizung, Radio etc.) findest Du in der Tasche im Hängeschrank über der Dinette sowie als pdf auf USB-Stick am Reißverschluss und als Link unter Punkt [8](#)

1.3. Fahrzeugmaße

Länge	5.99 m
Breite (ohne Spiegel)	2.05 m) ²
Höhe	2.65 m
zulässige Gesamtmasse:	3.5 t
Gewicht in fahrbereitem Zustand inkl. fest verbautem Zubehör:	3.1 t) ³
Verbleibende Nutzlast	400 kg

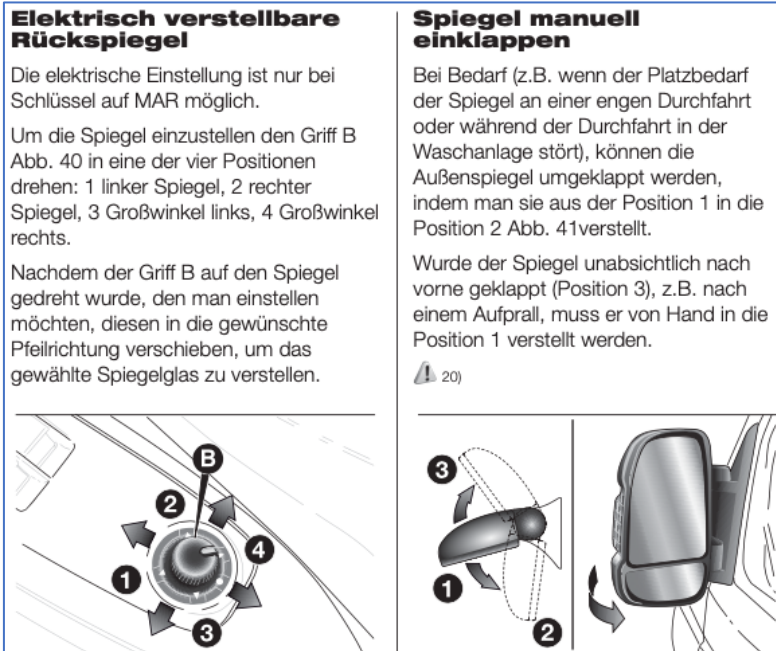
² Durchfahrbreite 2.51m mit eingeklappten bzw. 2.69m mit ausgeklappten Seitenspiegeln

³ inkl. Fahrer 75 kg, vollem Kraftstofftank, 2 vollen Gasflaschen, 50% (50 L) Frischwasser

1.4. Spiegel

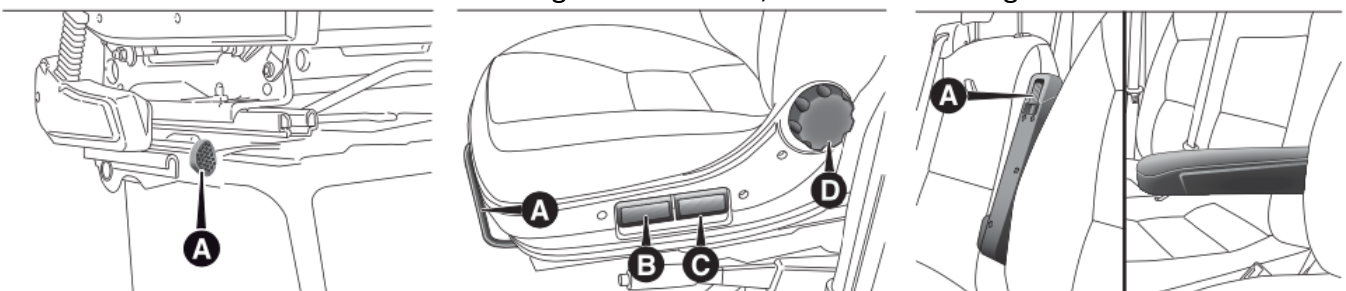
Eine Kamera an der Fahrzeug-Rückseite fungiert als elektronischer Rückspiegel. Die Anzeige ist nur bei eingeschalteter Zündung möglich. Dazu die Taste "CAM" am Navigationsdisplay so oft betätigen, bis "CAM-2" angezeigt wird. Ebenso kann für die Anzeige die Taste auf der Rückseite der linken Lenkradspitze so oft betätigt werden, bis "CAM-2" angezeigt wird.

An Fahrer- und Beifahrertür befinden sich jeweils zwei Seitenspiegel - für die Sicht seitlich nach hinten und seitlich nach unten. Alle vier Seitenspiegel lassen sich unabhängig voneinander elektrisch einstellen. Einstellung und Auswahl des einzustellenden Spiegels erfolgt über den Knopf ganz vorn an der Fahrertür. Bei Bedarf (z.B. enger Parkplatz) können die Seitenspiegel manuell eingeklappt werden.



1.5. Einstellung Sitze

Vor dem Drehen der Sitze müssen die Armlehnen hochgeklappt sein, sonst kann sich der Sicherheitsgurt verfangen bzw. die Lehne an Tisch, Lenkrad oder Tür schleifen. Griff A (Bild links) befindet sich seitlich vorn am Stuhl (Seite zur Fahrzeugmitte). Dieser wird nach hinten gezogen, damit die Dreh-Arretierung gelöst wird. Nun kann der Sitz vorsichtig bis zu 180° gedreht werden, während durch vorsichtiges Vor- und Zurückschieben (Hebel vorn unten am Sitz) ein Schleifen an Lenkrad, Tisch, Türen etc. verhindert wird. Vor Fahrtantritt muss der Sitz zurückgedreht werden, bis die Arretierung hörbar einrastet.



(A) Dreh-Arretierung

- (A) Vor/zurück
- (B) Höhe
- (C) Neigung/Höhe (Sitz)
- (D) Neigung (Rückenlehne)

(A) Neigung/Höhe (Armlehne)

Die Einstellung einer bequemen Sitzhöhe und -neigung erfolgt durch kräftiges Ziehen von Griff C bzw. D und gleichzeitigem Verlagern des Körpergewichtes.


Die Neigung der Rückenlehne wird durch Drehen von Griff D eingestellt.

Die Armlehnen können hoch- und heruntergeklappt werden. Der Winkel im heruntergeklappten Zustand wird durch die Rändelschraube (A) eingestellt (=Höhenverstellung).

1.6. Licht, Scheibenwischer, Tempomat


1.6.1. Licht

Lichthebel-Stellungen (links am Lenkrad):

Tagfahrlicht	=	Drehring auf Stellung O	
Fahrtlicht	=	Drehring auf Scheinwerfersymbol	
Auf-/Abblendlicht	=	Zum Umschalten jeweils den Hebel kurz gegen das Lenkrad ziehen	
Lichthupe	=	Hebel kurz gegen das Lenkrad ziehen	

1.6.2. Scheibenwischer

Scheibenwischerhebel-Stellungen (rechts am Lenkrad)

0	Scheibenwischer steht still.	
1...2	Intervallbetrieb (2 wählbare Geschwindigkeiten)	
LO	Dauerbetrieb langsam	
HI	Dauerbetrieb schnell	
Hebel nach oben drücken = 1x wischen		
Hebel gegen das Lenkrad drücken = Spritzwasser		

1.6.3. Tempomat

Tempomat-Funktionen (Cruise Control), rechte Lenkradseite

	Schaltet Tempomat in Betriebsbereitschaft bzw. aus		
SET+	<u>Bei betriebsbereitem Tempomat:</u> Aktiviert Tempomat mit aktuell gefahrenem Tempo <u>Bei bereits aktiviertem Tempomat:</u> Erhöht die gespeicherte Geschwindigkeit um 1 km/h (bei längerem Drücken um 10 km/h)		
SET-	<u>Bei betriebsbereitem Tempomat:</u> Aktiviert Tempomat mit aktuell gefahrenem Tempo <u>Bei bereits aktiviertem Tempomat:</u> Verringert die gespeicherte Geschwindigkeit um 1 km/h (bei längerem Drücken um 10 km/h)		
CANC bzw. Betätigen der Bremse	Deaktiviert den Tempomat (verbleibt in Betriebsbereitschaft)		
RES	Aktiviert den betriebsbereiten Tempomat mit der zuletzt gespeicherten Geschwindigkeit		
LIM	Begrenzt die Geschwindigkeit auf den Wert zum Zeitpunkt der Tastenbetätigung		

1.7. Totwinkelassistent mit Querbewegungserkennung

Der Totwinkelassistent warnt optisch durch ein gelb aufleuchtendes Dreieck im Seitenspiegel vor von hinten herannahenden Fahrzeugen auf der Nebenspur. Bei Setzen des Blinkers während dieser Situation ertönt zusätzlich ein kurzer Warnton.

Die Querbewegungswarnung warnt vor herannahendem Querverkehr bei Rückwärtsfahrt durch einen kurzen Warnton.

1.8. Türen & Fenster

Während der Fahrt müssen immer alle Fenster geschlossen und verriegelt sein (mit Ausnahme der Fahrer-/Beifahrer-Seitenfenster). Alle Fenster verfügen über Jalousie und Insektenschutz.

1.8.1. Schiebetür

Die Schiebetür kann von innen immer geöffnet werden, von außen nur nach Entriegelung (siehe [1.1.1](#)). Zum Öffnen von innen den Hebel in Öffnungsrichtung (zum Fahrzeugheck) drücken. Die vollständig geöffnete Schiebetür rastet in der Endstellung ein. Auch in dieser Stellung kann das hintere Seitenfenster noch normal geöffnet werden.

Zum Schließen von innen den Hebel in Schließrichtung (zum Fahrzeugheck) drücken und dabei immer die Schiebetür etwas in Gegenrichtung drücken, um die Arretierung zu entlasten. Auch beim Schließen von außen muss die Schiebetür zuvor etwas in Gegenrichtung gedrückt werden, um die Arretierung zu entlasten. Um die Schiebetür ordnungsgemäß zu schließen, ist etwas Schwung nötig.

Der Insektenschutz an der Schiebetür darf nur bei geöffneter Schiebetür geschoben werden und muss vor dem Schließen der Schiebetür wieder vollständig zurückgeschoben sein. Bitte nur mit zwei Händen schieben und jeweils etwas unterhalb und oberhalb der Mitte an der Schiebeleiste greifen.

1.8.2. Dachfenster (nicht kpl. verschatten bei Hitzestau!)

Die beiden Heki-Dachfenster (Bad und über den Betten) können per Kippmechanismus in 3 verschiedenen Stellungen geöffnet werden.

Das große Kippfenster über der Dinnette kann stufenlos per Kurbel geöffnet werden. Zum Schließen die Kurbel so weit drehen, bis die rote Markierung im Kontrollschlitz sichtbar ist. Nicht überdrehen!

Achtung! Bei Sonneneinstrahlung muss immer eine Jalousie-Öffnung von einigen Zentimetern verbleiben, damit sich kein Hitzestau im Fensterraum bildet. Anderenfalls kann sich der Kunststoff des Fensters und Gestänges verformen.

1.8.3. Rahmenfenster (Aufbau beidseitig)

Die drei seitlichen Rahmenfenster können stufenlos geöffnet werden. Zum Öffnen müssen jeweils die Arretierknöpfe an den drei Hebeln gedrückt und dann die Hebel 90° gedreht werden. Zum Schließen wird das Fenster einfach gegen die Kraft der Gasdruckfedern an den Rahmen gezogen und danach die drei Hebel bis zum Einrasten der Arretierknöpfe gedreht. Es gibt auch eine "Spalt-Stellung", bei der die drei Hebel etwa 2cm vor vollständiger Schließung arretiert werden können.

1.8.4. Aufsatzfenster (Hecktüren)

Die beiden Aufsatzfenster am Heck können in vier Stufen geöffnet werden. Zum Öffnen müssen jeweils die drei Hebel 90° gedreht und das Fenster bis zur gewünschten Stellung (über den hörbaren "Klick" hinaus) geöffnet werden. Zum Schließen wird das Fenster erst vollständig (über Stellung 4 hinaus) geöffnet und kann dann ohne Widerstand an den Fensterrahmen angelegt werden. Danach die drei Hebel 90° bis zum Anschlag drehen. Es gibt auch hier eine "Spalt-Stellung", bei der die drei Hebel etwa 2cm vor vollständiger Schließung arretiert werden können.

1.8.5. Skyroof

Das Skyroof kann stufenlos per Kurbel geöffnet werden. Vor dem Öffnen müssen die drei Arretierhebel (je 1x links & rechts, 1x Mitte über der Kurbel) um 90° gedreht werden. Zum Schließen die Kurbel vorsichtig bis zum Anschlag drehen (nicht überdrehen!) und alle drei Arretierhebel wieder verriegeln.

Achtung! Bei Sonneneinstrahlung muss immer eine Jalousie-Öffnung von einigen Zentimetern verbleiben, damit sich kein Hitzestau im Fensterraum bildet. Anderenfalls kann sich der Kunststoff des Fensters verformen.

1.9. Tanken und Nachfüllen

1.9.1. Diesel

Der Dieseltank fasst 90L. Bei normaler Fahrweise beträgt der Verbrauch ca. 9L und damit die Reichweite ca. 1.000km. Je nach Fahrstil sind ca. 7...12 L/100km Verbrauch erreichbar.

Der Diesel-Einfüllstutzen befindet sich oben hinter einer Klappe links am Fahrerhaus. Der Tankdeckel wird mit dem Zündschlüssel ver- und entriegelt, siehe auch [1.1.1](#) "Fahrzeugschlüssel". **Achtung!** Bei Fehlbetankung Fahrzeug nicht starten! Der Mieter haftet bei Fehlbetankung in vollem Umfang.

1.9.2. Adblue

Der AdBlue-Tank fasst ca. 19L. Er ist bei Fahrzeugübergabe ausreichend gefüllt, ein Nachfüllen ist normalerweise nicht erforderlich. Ist der Tankinhalt zur Hälfte aufgebraucht, weist eine Warnleuchte im Display erstmals darauf hin. Das Meldungsintervall verkürzt sich in der Folge fortlaufend bis hin zu einer dauerhaften Anzeige bei etwa 200 Kilometer vor der kompletten Entleerung des Systems. Der Adblue-Einfüllstutzen befindet sich unten hinter einer Klappe links am Fahrerhaus unterhalb des Tankdeckels, er ist nicht verriegelt. **Achtung!** Bei Fehlbetankung Fahrzeug nicht starten!

1.9.3. Motoröl

Ein Nachfüllen von Motoröl ist unter normalen Fahrbedingungen nicht erforderlich. Falls die Warnleuchte auf Ölmangel hinweist, bitte nur vollsynthetisches Öl der Viskosität 0W-30 nachfüllen.

1.9.4. Wischwasser

Der Wischwasser-Tank ist bei Fahrzeugübergabe ausreichend gefüllt, ein Nachfüllen ist normalerweise nicht erforderlich. Falls die Warnleuchte auf Wischwasser-Mangel hinweist, bitte nur sauberes Leitungswasser nachfüllen (außer bei zu erwartendem Frost).

1.9.5. Kühlwasser

Der Motor-Kühlwasser-Tank ist bei Fahrzeugübergabe ausreichend gefüllt, ein Nachfüllen ist normalerweise nicht erforderlich. Falls die Warnleuchte auf Kühlwasser-Mangel hinweist, bitte zuerst auf Undichtheiten prüfen (Leckage). Zum Nachfüllen erst Fahrzeug abkühlen lassen (Verbrühungsgefahr!) und anschließend ausschließlich destilliertes Wasser nachfüllen!

1.9.6. Reifen/Luft/Ersatzrad

Bei Fahrzeugübergabe ist der Luftdruck korrekt eingestellt. Bei Druckverlust bitte zuerst auf Undichtheiten prüfen. Bei Reifenpannen kannst Du den Pannendienst nutzen (siehe Versicherungsunterlagen) oder das Reserverad verwenden (befindet sich hinten außen am Fahrzeugboden).

Der vorgeschriebene Luftdruck beträgt 5,5 bar (gilt für alle Räder).

1.10. Werkzeug, Warndreieck, Warnwesten, Sanikasten, Parkscheibe

Im Fach unter dem Fahrersitz befinden sich Wagenheber, Abschleppöse, Warndreieck und Sanikasten und sind damit jederzeit leicht zugänglich.

Weiteres Werkzeug und Zubehör befindet sich in einer Klappbox in der Heckgarage, siehe Punkt [5.2](#).

Zwei Warnwesten und eine mechanische Parkscheibe befinden sich im Fach der Fahrertür.

An der Frontscheibe ist eine elektronische Parkscheibe montiert. Diese ist international zugelassen und stellt sich beim Parken automatisch auf die nächste halbe Stunde.

Achtung! Sofern das Fahrzeug nicht innerhalb der mitteleuropäischen Zeitzone geparkt wird, muss die Zeit an der Parkscheibe korrigiert werden!

1.11. Wegfahrsicherung

Das Fahrzeug hat die vorgeschriebene elektronische Wegfahrsperre und kann nur mit dem Original-Zündschlüssel gestartet werden.

Zusätzlich befindet sich in der Heckgarage (in der Klappbox) eine mechanische Radkralle. Der Schlüssel (mit gebogenem Bart) befindet sich am Schlüsselbund. Die Radkralle sollte beim unbeaufsichtigten Parken in potenziell unsicheren oder abgelegenen Gegenden verwendet werden.

2. Sanitär

2.1. Frischwasser auffüllen (nur sauberes Trinkwasser)

Der Frischwassertank fasst ca. 100L. Der Einfüllstutzen befindet sich ganz hinten an der linken Fahrzeugseite und wird mit dem Aufbauschlüssel ver- und entriegelt. Das Auffüllen erfolgt mit dem Kanister (15L, mit Ausgießstutzen) oder mittels Schlauch. Kanister, Schlauch mit Schnellanschluss-Adaptoren, Wasserzähler und Absperrhahn befinden sich in der Klappbox in der Heckgarage. **Achtung!** Bitte nur sauberes Trinkwasser verwenden und Schlauch anschließend vollständig entleeren!

2.2. Wasserpumpe und Wasserhähne

Die beiden Wasserhähne und die Toilettenspülung funktionieren nur bei aktivierter Wasserpumpe: Die Wasserpumpe wird aktiviert, indem bei eingeschaltetem Bordnetz des Aufbaus (Taste 5) die Taste 4 einige Sekunden gedrückt wird, bis die Kontrolllampe leuchtet.

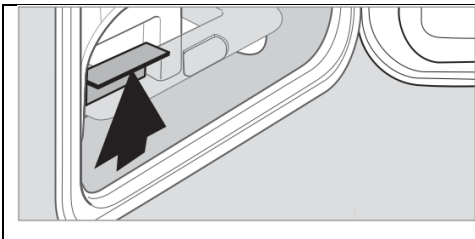
Bei Bedarf (Öffnen eines Wasserhahns, Betätigen der Toilettenspülung) wird die aktivierte Wasserpumpe kurzfristig eingeschaltet (gut hörbar). Bitte achte darauf, dass der Wasserhahn wieder gut geschlossen wird und sich die Wasserpumpe ausschaltet. **Achtung!** Wasserpumpe nur bei ausreichend Wasservorrat aktivieren und niemals leerlaufen lassen! Die Restfüllmenge des Frischwassertanks kann mit Taste 3 angezeigt werden.



2.3. Toilette, Schwarzwasser entleeren (Fäkaltank)

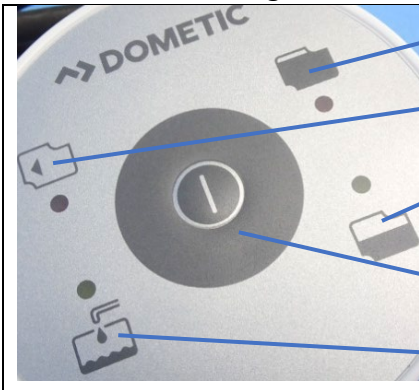
Die Chemietoilette fasst 19L (etwa für 3 Tage & 2 Personen ausreichend). Es darf nur ein speziell für Campingtoiletten geeignetes Toilettenpapier verwendet werden. Ausreichend Toilettenpapier befindet sich im Bodenfach unter dem Dinette-Tisch, siehe auch [7.4.1](#)

Der Fäkaltank befindet sich außen im mittleren Bereich der linken Fahrzeugseite hinter einer verschließbaren Klappe (kann mit dem Aufbauschlüssel ent- und wieder verriegelt werden). Einweghandschuhe, Reinigungstücher und Chemietoiletten-Zusatz befinden sich ebenfalls hinter der Klappe.



Der Fäkaltank kann bei gleichzeitigem Hochdrücken des Arretierhebels nach vorn entnommen werden (nur bei geschlossenem Toilettenschieber). Die Entleerung des Fäkaltanks darf nur an speziell für Chemietoiletten vorgesehenen Sanitäreinrichtungen erfolgen (Ausnahme: biologischer Zusatz). Nach vollständiger Entleerung muss mehrfach mit Frischwasser nachgespült

und kräftig geschüttelt werden, bis das herauslaufende Wasser rückstandsfrei ist. Anschließend müssen ein chemischer (oder biologischer) Zusatz eingefüllt (zumeist 100ml) und der Fäkaltank wieder bis zur hörbaren Arretierung in seine Verankerung geschoben werden.



Fäkaltank voll (Spülung deaktiviert)
 Fäkaltank fehlt oder nicht richtig arretiert (Spülung deaktiviert)
 Fäkaltank 3/4 voll
 Toilettenspülung
 Grauwassertank voll

2.4. Grauwasser ablassen (Abwasser Waschbecken und Dusche)



Der Grauwassertank fasst 100L und nimmt das Abwasser der Waschbecken und der Dusche auf. Ein voller Grauwassertank wird durch eine Anzeige in der Toilette signalisiert, siehe [2.3](#)

Zur Entleerung des Grauwassertanks muss das Fahrzeug über der Entsorgungsstation stehen. Das Ablassventil wird elektrisch geöffnet bzw. geschlossen (schließt bei Motorstart automatisch). Der Schalter für das elektrische Ablassventil befindet sich hinter der Klappe des Fäkaltanks, siehe [2.3](#)

Achtung! Keine Fette, Öle, Essensreste, Kaffeesatz, Nudelwasser etc. und kein kochendes Wasser über das Spülbecken entsorgen! So bleiben die Kunststoffrohre funktionstüchtig, sauber und geruchsfrei.

3. Gas & Klima

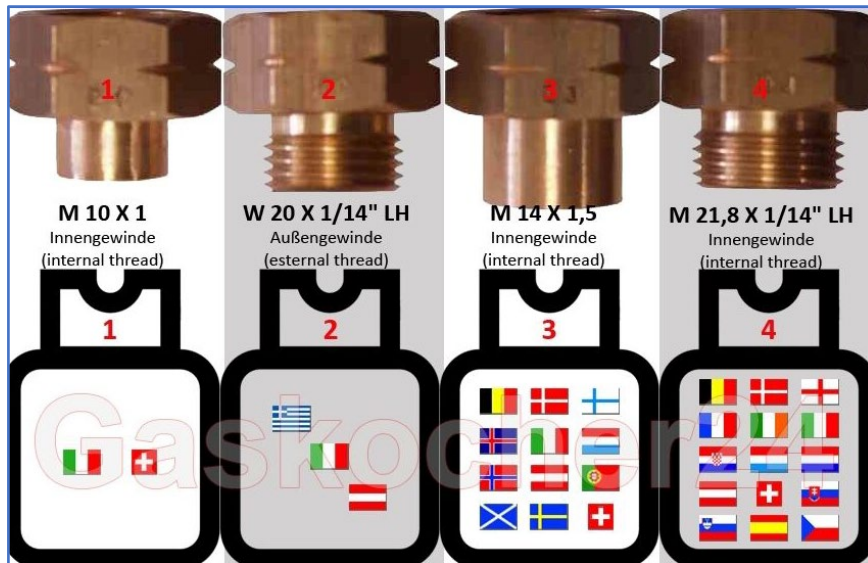
3.1. Gasflaschen 11kg + 5kg

Bei Übergabe ist mindestens eine der Gasflaschen komplett gefüllt. Während der Fahrt müssen sich die Gasflaschen im Schrank befinden, mit Gurten fixiert und zuge dreht sein (Auf nicht angeschlossener Gasflasche muss die rote Schutzkappe fixiert sein.). Leere Gasflaschen werden z.B. in Baumärkten und Campingfachgeschäften gegen volle getauscht (Austausch nur bei vorhandener roter Schutzkappe).

Zum Befüllen der Gasflaschen im Ausland sind folgende Adapter vorhanden (Klappbock Heckgarage):

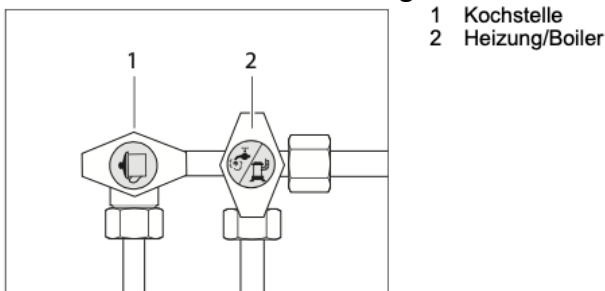
- 1 KLF x AG M 10 x 1 = Italien, Schweiz u.a.
- 2 KLF x IG W 20 x 1/14 LH = Griechenland, Italien, Österreich u.a.
- 3 KLF x AG M 14 x 1,5 = Belgien, Dänemark, England, Finnland, Island, Italien, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schottland, Schweden, Schweiz u.a.

- 4 KLF x IG W 21,8 x 1/14 LH = Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Luxemburg, Mazedonien, Montenegro, Niederlande, Österreich, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien u.a.



3.2. Absperrventile

Während der Fahrt sollten beide Absperrventile (Gaskochfeld, Gasheizung) geschlossen sein (waagrecht stehen). Die beiden Absperrventile befinden sich direkt unterhalb des Betts links im Bereich des Steckbretts für den Betteinstieg



3.3. Gaskochfeld

Es gibt einen stärkeren Gasbrenner für Töpfe bis Durchmesser 22cm (Gangseite) und einen schwächeren für Töpfe bis Durchmesser 15cm (Fensterseite). Zum Entzünden müssen eine gefüllte Gasflasche angeschlossen und aufgedreht sowie das Absperrventil geöffnet sein. Das Entzünden erfolgt durch Herunterdrücken und gleichzeitiges Drehen des Reglers entgegen dem Uhrzeigersinn auf die 3-Uhr-Stellung. Bei heruntergedrücktem Regler wird der Zündschalter (mittig zwischen den beiden Reglern) betätigt, bis das Gas gezündet hat. Anschließend muss der Regler noch 5...10 Sekunden gedrückt gehalten werden, bis der Wärmesensor die Gaszufuhr dauerhaft freigibt. Anschließend kann die Flammengröße durch Drehen des Reglers eingestellt werden. **Hinweis:** Im Besteckkasten liegt auch ein Gasanzünder.

3.4. Heizung, Ventilation, Warmwasser (Truma Combi 6E & Truma iNet X Panel)

Die Heizung kann mit Flüssiggas, mit Strom oder kombiniert betrieben werden. Die Heizung mit Strom ist nur bei angeschlossenem Landstrom möglich. Bei Kombination (Strom und Gas) wird vorrangig Strom verwendet und Gas nur zugeschaltet, sofern die Stromheizung unterstützt werden muss (z.B. schnelleres Aufheizen). Bei Heizung mit Strom kann die Heizleistung auf 900W beschränkt oder auf 1800W eingestellt werden (4A/8A Landstrom).

Der Brennwert von Propangas beträgt ca. 14 kWh/kg. An durchschnittlichen Frühjahrs- und Herbsttagen kann man mit einem Gasverbrauch von ca. 1kg/Tag für das Heizen rechnen.

Die Ventilation kann in 10 Stufen eingestellt werden und ermöglicht die Frischluftzufuhr bei ausgeschalteter Heizung.

Der Warmwassertank hat ein Volumen von 10 L. Die Erwärmung kann wie bei der Heizung mit Gas, Strom oder kombiniert erfolgen. Die Wassertemperatur kann auf 40/60/70°C eingestellt werden, wobei 40°C üblicherweise ausreichend sind. Zur Erwärmung der 10L von 15°C auf 40/60°C werden etwa 25/50g Propangas verbraucht. Bei Temperaturen <3°C öffnet sich ein Sicherheitsventil und lässt das Warmwasser automatisch entweichen, um Frostschäden zu verhindern. Ist die Temperatur wieder höher, kann das Ventil wieder geschlossen und der Warmwassertank befüllt werden (siehe dazu Gebrauchsanweisung [Heizung Truma Combi 6E](#), Pos. 17). Zum Befüllen muss die Pumpe eingeschaltet und einer der Wasserhähne auf Stellung "warm" geöffnet werden, bis die Luft entwichen ist und Wasser ausströmt.

Hinweise:

- Einstellungs-Änderungen am [Heizung Truma iNet-X Panel](#) werden erst etwas verzögert aktiv.
- Fehlermeldungen müssen zuerst bestätigt und nach Abstellung des Fehlers gelöscht werden, bevor der Weiterbetrieb möglich ist. Die häufigste Fehlermeldung wird durch Gasmangel verursacht (leere oder zuge drehte Gasflasche, geschlossenes Absperrventil).

3.5. Mobiler Gaskocher & mobiler Gasgrill

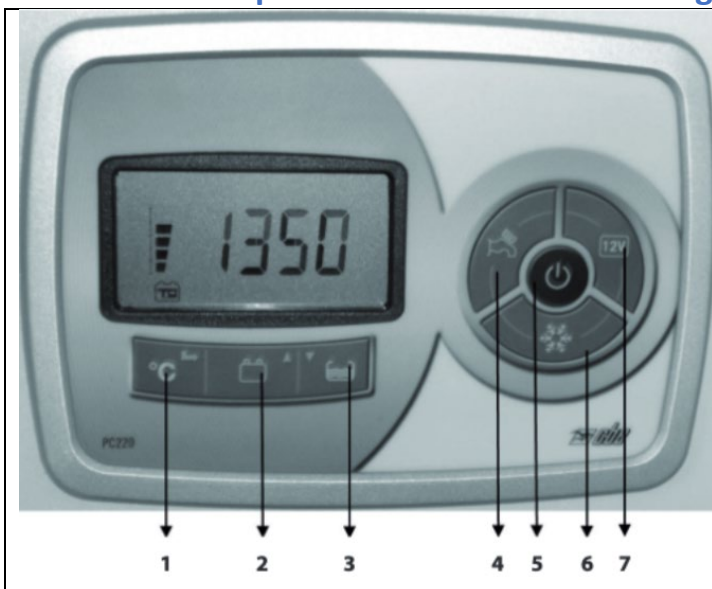
Ein mobiler Gaskocher (1-flammig) und ein mobiler Gasgrill befinden sich im Kofferraum, ebenso passende Gaskartuschen. Bitte Fleisch und Fisch im Freien zubereiten. Nach Gebrauch die Geräte bitte vollständig und gereinigt zurückstellen.

3.6. Feuerlöscher & Löschdecke

Feuerlöscher und Löschdecke befinden sich im Hängeschrank über dem Herd - bitte während der gesamten Reise dort belassen!

4. Elektrik & Internet

4.1. Hauptschalter Aufbau und Anzeigen/Tasten am Bedienfeld



Jegliche Elektrik des Aufbaus wird über den Hauptschalter (5) am Bedienfeld ein- bzw. ausgeschaltet. Dazu die Taste mehrere Sekunden gedrückt halten.

- 1 Anzeige Innen-/Außentemperatur (mit jedem Tastendruck wechselnd)
- 2 Anzeige Spannung Fahrzeug-/Aufsatzbatterie, mit jedem Tastendruck wechselnd (12.9/12.6/12.3V = voll/75%/50% Ladung)
- 3 Anzeige Trinkwasservorrat (100% = 100L)
- 4 Bereitschaft Wasserpumpe ein/aus
- 5 Hauptschalter Elektrik Aufbau
- 6 Kühlschrank ein/aus
- 7 Steckdosen & Beleuchtung Aufbau ein/aus

4.2. Sicherungen

Der Sicherungskasten befindet sich an der rechten Seite der Sitzbank unten hinter einer Klappe. Ebenfalls dort befindet sich ein kleiner Beutel mit ausreichend Ersatzsicherungen und einer Klammer zum einfachen Herausziehen/Einsetzen der Sicherungen.




4.3. 12V-, 230V~, USB, Landstrom, Inverter

Im Aufsatz befinden sich zahlreiche Steckdosen für Netzstrom (Schuko 230V~), 12V- sowie USB 5V-. Bei eingeschalteter Aufbau-Stromversorgung (siehe [4.1](#), Tasten 5+7) sind die 12V- und die USB 5V- Steckdosen permanent eingeschaltet. Jede 12V-Steckdose ist mit 10A abgesichert (maximale Belastung 120W). **Hinweis:** Die USB-Steckdosen im Fahrerhaus sind nur bei eingeschalteter Zündung aktiv. Die Netzstrom-Steckdosen (Schuko 230V~) sind nur bei Landstrom-Versorgung aktiv. Für kleine Verbraucher gibt es im Fußraum bei der Schiebetür einen Inverter. Hier sind jederzeit (auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter und fehlendem Landstrom) 230V~ verfügbar. Die Leistung ist ausreichend, um z.B. eine Notebook-Netzteil oder den im Camper befindlichen Eierkocher zu betreiben. **Achtung!** Keine Verbraucher >400W verwenden und Ladezustand der Aufsatz-Batterien beachten!

4.4. Licht

Die Beleuchtung im Fahrerhaus (über Frontscheibe und Spots an den B-Säulen) ist jederzeit einschaltbar. Alle Lampen des Aufsatzes stehen nur bei eingeschalteter Aufbau-Stromversorgung (siehe [4.1](#), Tasten 5+7) zur Verfügung.

4.5. Kühlschrank

	Modus LEISTUNGSFÄHIGKEIT: Standard-Modus Auswahl aller Temperaturstufen (1 bis 5)	Der Kühlschrank hat ein Volumen von 100L, davon 8L Frostfach. Der Kühlschrank ist bei eingeschalteter Aufbau-Stromversorgung und aktivierter Kühlschranktaste aktiv (siehe 4.1 , Tasten 5+6). Die geschlossene Kühlschranktür kann sowohl von links als auch von rechts geöffnet werden. Durch Ausbau der Frostfach-Abtrennung steht ein vergrößerter Kühlraum zur Verfügung. Der Kompressor-Kühlschrank ist betriebsbedingt nicht geräuschlos, kann aber nachts im QUIET-Modus betrieben werden.
	QUIET-Modus: Verringerte Lüfter- und Kompressordrehzahl mit reduzierter Geräuschentwicklung, z. B. wenn sich der Benutzer entspannen oder schlafen möchte Auswahl von drei Temperaturstufen (1 bis 3)	
	BOOST-Modus: Maximale Leistung, z. B. für ein sofortiges Herunterkühlen oder nachdem eine größere Menge ungekühlter Lebensmittel in den Kühlschrank gelegt wurde Keine Auswahl von Temperaturstufen	

4.6. Solaranlage & Batterie

Die beiden Solar-Panels auf dem Dach haben eine Peak-Leistung von ges. 220W. Diese ist im Allgemeinen ausreichend, um ohne Landstrom autark zu sein. Zur Erhöhung der Autarkie sind neben der Fahrzeugbatterie noch zwei Aufbau-Batterien mit jeweils 95Ah verbaut, welche in Summe etwa 2kWh speichern können.

4.7. Wifi (WLAN-Router mit SIMcard)

Der mobile WLAN-Router ermöglicht die autarke Verfügbarkeit von Wifi per Mobilfunk. Bei eingelegter SIMcard (ohne PIN!) und freigeschaltetem Datentarif bietet er gleichzeitigen Internet-Zugang für alle angemeldeten Geräte. Die Akkulaufzeit beträgt etwa 8-10 Stunden. Es ist also z.B. sinnvoll, das Gerät im Camper an einer USB-Dose zu betreiben und bei Bedarf (z.B. bei Wanderungen) einfach mit vollem Akku mitzunehmen.

Auf Wunsch kann die vorhandene SIMcard verwendet und durch uns mit einem 30-Tage-Datenpaket von 2/5/10GB für alle EU-Länder aufgeladen werden (Kosten: 5/10/15€)

WLAN: Lotte (Passwort: feelfree)

Zugriff: <http://192.168.0.1> (Passwort: admin) – zur Statusanzeige & Anzeige Datenverbrauch

5. Sonstige Technik und Zubehör

5.1. Gas/Strom/Wasser (Heckgarage)

Handwaage (Rest-Gasfüllung ermitteln, im Gasflaschenfach)
Wasserschlauch mit Schnelladaptern, Wasserzähler und Absperrventil
Trinkwasser-Kanister 15L mit Einfüllstutzen
Elektrokabel 25m & 4 verschiedene Adapter

5.2. Werkzeug und Hilfsmittel (Heckgarage)

Hammer & Gummihammer
Rohrzange
Schraubenzieher-und Sechskant-Set
Klappspaten
Verschiedene Spannbänder
Taschenlampe, Handschuhe
Vielzweckseil, Kabelbinder, Vielzweck-Klebeband

5.3. KFZ-Zubehör (Heckgarage)

Fremdstartkabel
Abschleppseil
Ersatzsicherungen
Parkkralle mit Sicherheitsschlüssel (am Schlüsselbund)
Erste-Hilfe-Set, Warndreieck, Wagenheber und Abschlepp-Öse (in Fach unter Fahrersitz)
Warnwesten, mechanische Parkscheibe (Fahrertür)

5.4. Körbe im Fach über der Dinnette

SIMcard-Wifi-Router mit Akku und Kabel, USB-Akkupack 6Ah
Verschiedene USB-Adapterkabel und -stecker (USB-C, Micro-USB, Apple-Watch, lightning...)
Tischlampe, Nachtlichter mit Bewegungsmelder, Batterien AA und AAA
Verschiedene Steckdosen-Adapter, Streichhölzer, Multifunktionswerkzeug
Spiele, verschiedene Klebepads, Post-it, Stift

5.5. Küchenausstattung

- Jeweils 4 große Teller, kleine Teller, Müslischalen, Tassen und kleine Schneidbretter
- 6 Gläser
- 6 Besteck-Sets, 1 Brotmesser, 1 großes & 2 kleine Küchenmesser, 1 großes Schneidbrett
- Kartoffelschäler, Pfannenwender, Soßenschöpfkelle, Soßenlöffel, Holzlöffel
- 3 Töpfe, 2 Deckel, 1 Pfanne
- 2 Salatschüsseln, Abseihsieb (faltbar)
- Käsereibe mit Behälter
- 1 Satz Plastikdosen mit Deckel
- French Press (Kaffeebereiter), Elektrischer Eierkocher, Pfeffer- und Salzmühle
- Dosenöffner, Flaschenöffner & Korkezieher, Gasanzünder
- Spülschüssel (faltbar), Geschirrspülmittel, Geschirrtuch, Spüllappen
- Lebensmittelboxen, Tablett
- 2 Stöpsel für Dusche (im Besteckkasten)

6. Radio/Navigation/Kamera/Multimedia/Telematik

6.1. Multimedia-System

Die üblichen Funktionen des Multimedia-Systems sind sehr intuitiv per Touchscreen zu nutzen. Alles Weitere darüber findest Du in den umfangreichen Anleitungen des Herstellers, siehe Punkt [8](#).

Hier erfolgt nur die Aufzählung einiger wichtiger Funktionen:

- Bedientasten am Lenkrad (Lautstärke, Sender, Audio-Quelle, Kamera-Auswahl)
- Bluetooth Audiostreaming (z.B. vom Mobiltelefon)
- Android Auto/Apple Carplay (USB-Anschlüsse im gekühlten oberen Handschuhfach)
- Freisprechfunktion für Mobiltelefone
- Navigation mit speziellen Camper-Daten, Datenbank für Stell- und Campingplätze
- Rückfahrkamera, Frontkamera, elektronischer Rückspiegel
- Steuerung per App
- Kopplung externer Bluetooth-Lautsprecher

6.2. Telematik

In Lotte ist eine Telematiklösung zum Diebstahlschutz verbaut, mit der wir als Besitzer im Fall der Fälle den Standort des Fahrzeugs bestimmen können.

7. Allgemeine Regeln

7.1. Verbotene Nutzung: Rauchen, Haustiere, Fahrten in der Schweiz

Rauchen und Haustiere sind im Fahrzeug nicht gestattet! Bei Zuwiderhandlung haftet der Mieter für die Kosten einer professionellen Innenreinigung sowie Mietausfälle.

Bitte beachte die lokalen Bestimmungen Deiner Reiseländer! So ist z.B. für Mieter aus der Schweiz das Fahren unverzollter deutscher Fahrzeuge in der Schweiz untersagt (siehe Pkt. [8](#) "Ausfuhr"). Der Mieter haftet in vollem Umfang für entstehende Kosten, z.B. für Bußgelder, Strafverfahren und Verzollung!

7.2. Ohne Schuhe

Wir bitten Dich darum, den Wohnraum des Campers nicht mit Straßenschuhen zu betreten. So bleibt der Innenraum angenehm sauber, der Verschleiß der Bodenbeläge niedrig und der Bad-Boden unzerkratzt. Vielen Dank!

7.3. Braten und Grillen

Wäre es nicht eine schöne Idee, während des Urlaubs weitgehend auf Fleisch und Fisch zu verzichten? Keinesfalls? Auch kein Problem - einen mobilen Gaskocher und ein Gasgrill sowie ausreichend Gaskartuschen findest Du in der Heckgarage. Wir bitten Dich darum, Fleisch und Fisch möglichst im Außenbereich zu braten. Dadurch vermeidest Du unangenehme Gerüche, die Aufenthalt und Schlaf im Camper beeinträchtigen. Vielen Dank!

7.4. Rückgabe

7.4.1. Reinigung

Bitte das Fahrzeug außen und innen in einem gereinigten Zustand zurückgeben, so wie es auch übergeben wurde. Das Fahrzeugdach kann (sofern nicht übermäßig verschmutzt) in ungereinigtem Zustand verbleiben. Bitte am Dach keinen Hochdruckreiniger verwenden - die Fenster und Solarpanels könnten Schaden nehmen.

Nächste Entsorgung Grau- und Schwarzwasser: Wohnmobilstellplatz Lottstetten, [N47.6313](#), [E8.5779](#)

Reinigungs- und Sanitär-Utensilien findest Du im Bodenfach unter dem Dinette-Tisch, z.B. Toiletten- und Haushaltspapier, Müllbeutel, Lappen, Schaufel & Besen, Wäscheleine usw.

Hinweis: Bei unzureichender Reinigung wird eine Reinigungspauschale von 200€ fällig.

7.4.2. Tanks: Diesel voll, Grauwasser- und Fäkal tank leer

Bitte das Fahrzeug wie zur Übernahme zurückgeben: Vollgetankt, mit geleertem Grauwasser- und Fäkal tank. Der Frischwasser-Füllstand ist egal.

Sofern die vereinbarte Strecke (bis 200km/Tag) überschritten wurde, berechnen wir 0,70€ pro Mehrkilometer.

7.4.3. Fehlende Dinge, Schäden, Mängel

Wir sind dankbar für Hinweise, mit welchen Dingen das Zubehör sinnvoll ergänzt werden könnte. Bitte teile uns auch mit, wenn Verbrauchsmaterial zur Neige geht- so können wir es rechtzeitig auffüllen. Solltest Du Schäden oder Mängel an Fahrzeug oder Inventar feststellen oder verursachen, teile uns diese bitte unbedingt mit!

Momentan sind uns folgende Probleme bekannt, die noch behoben werden müssen:

- Kontrolllampe Kühlschrank flackert sporadisch
- Leselicht Dinette defekt
- Piezozünder setzt gelegentlich aus (bitte ggf. Gasanzünder verwenden)
- Kleine Beule außen am Stoß beider linken Seitenwände

8. Weitere Handbücher und Unterlagen

[Fiat Ducato Kastenwagen 250](#)

[Pössl Summit Prime 600](#)

[Pössl Katalog 2022](#)

[Grundriss](#)

[Navigation/Multimedia Zenec Prime Z-E3766](#)

[Navigation/Multimedia Zenec Camper-Datenbank EMAP 66](#)

[Navigation/Multimedia Zenec Send-to-Car](#)

[Markise](#)

[Heizung Truma Combi 6E](#)

[Heizung Truma iNet-X Panel](#)

[Kontrollpanel Elektrik CBE-PC220](#)

[Kühlschrank](#)

[Eierkocher](#)

[WLAN-Hotspot Tenda-4G180](#)

[Mobiler Campingkocher](#)

[Zulassungsbescheinigung](#)

[Internationale Versicherungskarte](#) (siehe 1.2)

[EU-Übereinstimmungserklärung](#)

[EU-Zertifikat Fiat Ducato](#)

[EU-Zertifikat Pössl Summit Prime](#)

[TÜV Gasanlage](#)

[LED-Leuchtmittel Osram Night Breaker \(ABE für Fern- und Abblendlicht\)](#)

[Elektronische Parkscheibe \(ABE\)](#)

[Umweltplakette Frankreich](#)

[Ausfuhr](#)

9. Checkliste vor jeder Abfahrt

1. **Wegfahrsicherung** entfernt (Radkralle)?
2. **Auffahrkeile** verstaut?
3. **Markise** eingefahren?
4. **Stromkabel** abgeklemmt und verstaut?
5. **Gasflaschen** zugedreht?
6. **Ladung** komplett verstaut?
(Campingmöbel, auf der Trittstufe stehende Schuhe...)?
7. **Herdabdeckung** und alle **Wasserhähne** geschlossen?
8. **Toilettenschieber** geschlossen und **Badtür** gesichert?
9. **Fenster** des Aufbaus geschlossen und verriegelt?
10. **Schränke** geschlossen und verriegelt?
11. **Bewegliche Dinge** fixiert?
(Seifenspender, Flaschen, Inhalt Kühlschrank...)

10. Kontaktdaten

Katrin & Stefan Schreiber
Gärtnerestraße 19
D-79807 Lottstetten
Koordinaten/Anfahrt:

[N47.6261 E8.5745](#)

Email: stefan@s-schreiber.de
Mobil (auch Whatsapp & Facetime): +49 151 4224 5762
Bei Nichterreichen auch unter +49 173 310 1376 oder
+41 79 964 2625